

Love is in the Air

Von Kathili

Kapitel 18: Der rennende Flummi

Kapitel 18 *Der rennende Flummi*

Auf der Party:

"Robin???"

Bei Ankunft sah sie etwas unsicher in die Runde, doch als sie die Stimme erkannte, die gerade voller Erstaunen ihren Namen rief, blickte sie unmittelbar in Namis fröhliches Gesicht, während diese auf sie zu lief. "Nami??", rief auch sie erstaunt und schloss die Orangehaarige zur Begrüßung in ihre Arme, während sowohl Zorro als auch dessen Freunde am Tisch verwirrt das Schauspiel beobachteten. Als sie voneinander abliefen, blickte Nami abwechselnd zu Zorro und Robin. "Ihr beide also, mh?", stellte sie fest und lachte laut auf. Robin nickte glücklich, wirkte aber dennoch leicht irritiert. "Was ist hier los?", fragte nun Zorro, der nur blöd aus der Wäsche guckte. "Ihr kennt euch?". Nami grinste breit. "Natürlich, wir arbeiten zusammen!". "Ihr kennt euch auch?", mischte sich nun Robin ein, die ebenfalls nicht wusste, was hier eigentlich los war. "Ja!", antwortete sie nur knapp. "Komm, ich stelle dich den anderen vor!". Nami schnappte sich Robins Hand, drehte sich um und lief, die Schwarzhaarige hinter sich herziehend, zu Sanji und den anderen. Zorro lief völlig überfordert hinterher.

"Na Jungs, da staunt ihr, was? Robin ist echt ne Granate!", gab die Orangehaarige freudig von sich, als sie in die ahnungslosen Gesichter der Männer schaute. Ace schluckte laut, bekam aber kein Wort raus. Law räusperte sich kurz, nahm einen großen Schluck aus seiner Flasche und stellte sich Robin vor. Sanji, der noch immer ein wenig irritiert dreinschaute, hielt der Schwarzhaarigen freundlich die Hand entgegen. "Sanji!". Zorro begrüßte der Blonde mit einem Insider-Handschlag. "Wow! Ich bin beeindruckt!", flüsterte er ihm ins Ohr. Zorro grinste stolz.

Auch Kaya, Lysopp und Ruffy stellten sich Robin vor. "Das ist ja mal ein netter Empfang!", stellte Robin erfreut fest. Zwar war es tatsächlich eine etwas merkwürdige Situation, doch hatte sie sich diese im Vorfeld etwas unangenehmer vorgestellt. Dass Zorros Freunde sie so herzlich begrüßten, stimmte sie glücklich.

Zorro stellte sich neben Robin und umfasste mit seiner linken Hand ihre Hüfte. "Das Zirkuspony da vorne...", Zorro deutete mit dem Kopf auf Ace, "heißt Ace und hat für gewöhnlich eine größere Klappe!". Ace schüttelte sich kurz, als er die Stimme des Grünhaarigen vernahm. Er musste echt dümmlich aus der Wäsche geguckt haben. "Ja, äh... genau...", sagte er und reichte der Schwarzhaarigen die Hand. Diese kicherte

leise. "Robin!", erwiderte sie. "So, genug gelabert! Ich brauche Bier! Was möchtest du?", fragte er an Robin gewandt. Sie sah auf den Tisch, um herauszufinden, was Nami und Kaya tranken. Die Flüssigkeit in ihren Gläsern deutete auf Sekt, weshalb sie auch dieses orderte. "Dann besorg ich uns mal was...!". Zorro drehte sich um und lief einen Schritt. "Wow, du bist so schön!", säuselte Ace geistesabwesend und wurde auch schon direkt am Arm gepackt und mitgezogen. "... und du kommst mit!". Zorro zog Ace hinter sich her. Alle prusteten los.

"Wahnsinn! Was ein Zufall! Ich freue mich ja so!", redete Nami auch schon drauf los. "Leute... Robin und ich, wir arbeiten zusammen und...!". Nami erzählte ihren Freunden den ganzen Verlauf ihres Kennenlernens. "... und dann meinte Sanji gestern noch zu mir, wie lustig es doch wäre, wenn Zorro und Robin sich gegenseitig kennengelernt hätten... Und dann ist das wirklich so!". Nami klatschte verzückt in die Hände. "Echt eine tolle Geschichte!", fand Kaya. Im selben Moment kam Zorro zurück und überreichte Robin ein gefülltes Sektglas. "Dann würde ich mal sagen, jetzt, wo sich alle vorgestellt haben...!", Sanji erhob seine Flasche und hielt sie in die Mitte. "... Auf einen tollen Abend!". Auch die anderen erhoben ihre Gläser und stießen an. "Ich geh mal zu Brook rüber!", erklärte Ruffy. "Warte, ich komme mit!", schloss sich Lysopp an und beide waren weg. "Franky kommt auch gleich noch!", warf Law in die Runde und achtete besonders auf Zorros Reaktion. "Klasse, ich freue mich!", entgegnete der Grünhaarige prompt mit sarkastischen Unterton. "Magst du ihn nicht?", fragte Robin an Zorro gewandt, war ihr der Sarkasmus in Zorros Aussage natürlich nicht verborgen geblieben. "Doch... wie Sackflöhe!", war seine knappe Antwort, ehe er einen großen Schluck aus seiner Bierflasche zu sich nahm. Nami zog Robin näher zu sich. "Sie mögen sich nicht besonders!", flüsterte sie der Schwarzhaarigen zu, die nur kurz zum Verständnis nickte. "Bier?". Sanji nickte Zorro zu. "Bier!". "Komm, wir holen uns was! Wollt ihr auch noch was, Ladies?", fragte der Blonde mit einem zuckersüßen Lächeln an die Damen gewandt. "Ich habe noch was, danke!", lehnte Kaya ab. "Gerne noch ein Sekt für mich und Robin!", antwortete Nami ihrem Freund. Ehe Zorro seinem besten Freund folgte, hauchte er der Schwarzhaarigen noch einen kleinen Kuss auf die Schulter. Verliebt sah Robin dem Grünhaarigen hinterher. "Wow, du bist ja richtig verknallt!", stellte Nami grinsend fest. Robin wurde etwas rot. "Merkt man das?". Nami und Kaya prusteten los. "Neeeeein, gar nicht!", entgegnete Kaya lachend. "Aber das ist doch was Schönes!", fügte sie noch hinzu. "Das ist wirklich", schwärmte Robin. "Es tut wirklich gut, so gemocht zu werden!". "Sind dir etwa Zorros Blicke entgangen, Robin!?". Nami lachte kurz auf. "Der mag dich nicht 'nur'!", fügte sie wissend hinzu. "Das kann ich nur bestätigen. So hab ich unseren Zorro echt noch nie gesehen!". Kaya lächelte der Schwarzhaarigen zu. Robin wurde leicht rot um die Nase. Es tat wirklich gut, so etwas wie Anerkennung zu erfahren. "Es fühlt sich gerade einfach nur schön an!".

Etwas später am Abend:

Ruffy, Lysopp und Brook hatten sich an einem Tisch zusammengesetzt und erzählten sich lustige Geschichten. Letzterer hatte eine Playlist laufen lassen damit auch er den Abend genießen konnte. Kaya, Nami und Robin tanzten wild zur Musik, während Zorro, Law und Sanji noch immer am Tisch standen, und die Mädchen beobachteten. Law klopfte Zorro anerkennend auf die Schulter. "Glückwunsch, da hast du dir ja echt ne 12 von 10 geangelt!", lobte er seinen Kumpel. "Ich dreh mal ne Runde!", fügte er

hinzu, bevor er den Tisch verließ. "Da muss ich ihm Recht geben!", bestätigte Sanji. Er hatte kein Interesse an Robin, doch er freute sich wirklich für seinen Freund. Zorro grinste nur schief, ohne von Robin abzulassen. Kurz wurde es laut, als Franky die Halle betrat. Ace, Ruffy und Lysopp begrüßten ihn lautstark mit einem Handschlag. "DER FLIRTMEISTER IST DA!", rief der Blauhaarige mit hochgehaltenen Armen, so dass alle ihn hören und sehen konnten. Zorro verdrehte nur genervt die Augen. Nami und Kaya sahen sich vielsagend an, während Robin nur ahnungslos weitertanzte. Franky steuerte auf Sanji und Zorro zu. "Hey man, was geht!", begrüßte er Sanji mit einem Handschlag und grinste. Danach wandte er sich zu dem Grünhaarigen. "Zorro...!". Franky nickte kurz mit dem Kopf. "Franky!", entgegnete der Grünhaarige kühl. Selbstsicher grinsend warf Franky einen Arm um Sanji. "Meine Fresse, deine Nami sieht mal wieder zum anbeißen aus!". "Ich weiß!". Sanjis Stimme hatte einen mahnenden Unterton. "Aber meine Fresse! Wer ist denn dieses scharfe Gerät?", fragte er zähnebleckend und deutete auf Robin. "Das ist Robin!", knurrte Zorro. Franky grinste provozierend. "Deine?". "Ja!". Ohne ein weiteres Wort lief Franky auf die Mädchen zu. "Ruhig bleiben!", bat Sanji seinen Freund, der schon bedrohlich mit den Fingern knackte. "Ich bin die Ruhe selbst!", zischte Zorro, ohne sein Augenmerk von Franky zu lassen.

Franky und Zorro mochten sich nicht. Obwohl zwischen den beiden nie etwas vorgefallen war, konnten sie sich von Anfang einfach nicht leiden. Franky stieß damals zu der Gruppe, weil er sich mit Ace und Ruffy angefreundet hatte. Zu Zorros Glück war Franky nur ab und an mal bei Treffen anwesend. Ihm gefiel die Art des Blauhaarigen einfach nicht, da er einfach alles anbaggerte, was Brüsten und zwei Beine besaß... Klar, das tat Ace auch, aber bei ihm war es anders. Ace tat es irgendwie auf eine lustige Art, während Franky sehr von sich überzeugt war und tatsächlich glaubte, dass keine Frau ihm widerstehen konnte. Franky hingegen fand, dass Zorro nur ein grimmiger Eisklotz war, der niemals Spaß im Leben hatte. Zumindest hatte Ruffy dies dem Grünhaarigen mal erzählt. Zorro war Frankys Meinung über ihn egal, so musste er sich wenigstens nicht mit dem Blauhaarigen unnötig unterhalten. Sie akzeptierten sich einfach...

"Hallöchen meine Damen!". Kaya und Nami begrüßte er mit einer Umarmung. Anschließend wandte er sich der Schwarzhaarigen zu, nahm ihre Hand und führte diese zu seinem Mund, um ihr einen Kuss auf deren Handrücken zu hauchen. "Ich bin Franky! Freut mich, dich kennen zu lernen!", stellte er sich ihr sodann süffisant grinsend vor. Robin war das Ganze etwas unangenehm, weshalb sie nur peinlich berührt lächelte und sich anschließend vostellte. "Robin!". Mit einem Zwinkern ließ Franky von ihr ab und bewegte sich in Richtung Bar. "Er ist ein bisschen... sagen wir 'anders'!", entschuldigte sich Nami für das Verhalten des Blauhaarigen. "Ja, das habe ich gemerkt!".

Nach einer Weile gingen Nami und Robin zurück zum Tisch, während Kaya Lysopp aufsuchte. Die Orangehaarige kuschelte sich an Sanji, der sie daraufhin leidenschaftlich küsste. "Komm, wir gehen mal ein bisschen an die frische Luft!", schlug Zorro der Schwarzhaarigen vor, wusste er, dass die Knutscherei seiner Freunde etwas länger dauern würde. Draußen angekommen, setzten sie sich etwas abseits des Halleneingangs auf eine kleine Steinbank. "Und, wie gefällt es dir hier?", fragte Zorro, nachdem er Robin ihr Sektklas reichte, welches er vom Tisch mitgenommen hatte. "Es

ist ganz amüsant. Deine Freunde sind sehr nett!". Zorro grinste schief, was Robin in den Wahnsinn trieb. "Kann... kannst du bitte mit diesem Grinsen aufhören?", sprach sie sichtlich angetan aus, während sie sich dem Gesicht des Grünhaarigen etwas näherte. Natürlich kam er ihrer Bitte nicht nach und fragte stattdessen. "Wieso denn?". Plötzlich stand Robin auf, nur um sich im nächsten Moment rittlings auf seinen Schoss zu setzen. Ihr Sektglas stellte sie neben ihm auf die Bank. "Weil mich das unglaublich scharf macht!", hauchte sie ihm entgegen und presste ihre Lippen auf seine. Natürlich erwiderte er prompt den Kuss, stellte seine Bierflasche blind neben sich auf die Bank und legte seine Hände auf ihren Rücken, um sie so noch näher an sich zu drücken. Es wurde heiß... sehr heiß...

Bevor es jedoch ausarten konnte, löste sich Robin von dem Grünhaarigen. Sie verspürte ein unbändiges Verlangen und um ein Haar hätte sie angefangen, Zorro auszuziehen. Zorro erging es nicht anders, auch er war kurz davor, Robin an Ort und Stelle zu vernaschen. Doch hier war nicht der richtige Ort. Atemlos lehnte sie ihre Stirn gegen seine. "Wow, das war...!". "Purer Trockensex?", wurde sie plötzlich von einer männlichen Stimme unterbrochen, weshalb beide sich blitzschnell in die Richtung drehten, aus der die Stimme kam. Dort blickten sie in das belustigt grinsende Gesicht von Ace, der lässig an der Mauer lehnte. Peinlich berührt stand Robin auf, zupfte ihr Oberteil zurecht und nahm neben Zorro Platz. Dieser hingegen belegte den Schwarzhaarigen mit einem finsternen Blick. "Was willst du?", knurrte er. "Sorry, ich hab dich gesucht! Ich brauche mal kurz deine Hilfe!", kam es entschuldigend von Ace. "Wobei?", hakte der Grünhaarige nach, während er seine Bierflasche wieder an sich nahm und sich einen Schluck genehmigte. "Ruffy ist völlig besoffen und richtet drin nur Chaos an!". "Franky?". Es war keine Frshe, eher eine Feststellung. Ace nickte nur kurz. Zorro seufzte. "Gib mir ein paar Minuten!", entgegnete er. Ace grinste nur und begab sich wieder in die Halle. Natürlich wusste er, weshalb sein Kumpel einen Moment brauchte. Die Beule in Zorros Hose war schließlich nicht zu übersehen, aber das war auch kein Wunder, bei dieser Frau...

Einen kurzen Moment später stand Zorro auf und hielt Robin seine Hand entgegen, um ihr beim Aufstehen zu helfen. Mit einem Lächeln auf den Lippen nahm sie an und stand auf. Gemeinsam liefen sie zurück in die Halle, wo die Anderen schon alle Hände voll zu tun hatten. Zorro verschaffte sich einen Überblick. Brook sorgte dafür, dass Ruffy nicht in die Nähe seiner Musikanlage gelangte. Lysopp lief etwas hilflos hinter dem Schwarzhaarigen her, der wie ein Flummi durch die Halle hüpfte und laut lachte. Kaya brachte sich selbst in Sicherheit, Law stand genervt an einem Stehtisch in einer Ecke, er hatte aufgegeben, den 'Flummi' einzufangen. Franky stand an der Bar und lachte lauthals über das Verhalten von Ruffy, Ace sah zu, dass sein Bruder nicht noch mehr Schaden anrichtete. Nur Nami und Sanji waren nicht zu sehen. Schnaubend begab sich Zorro zu Ace. "Hast du schon ein Taxi gerufen?", fragte er. "Nein... Garp kommt ihn abholen. Er ist schon unterwegs und müsste jeden Moment da sein!", erklärte Ace. Der Grünhaarige beobachtete Ruffy. Er nahm immer wieder den gleichen Weg, das war unschwer zu erkennen. Wieso Lysopp das nicht erkannte, war ihm ein Rätsel, schließlich schaffte er es nicht, Ruffy 'einzufangen'. Zorro wartete auf den richtigen Moment. Und da kam er auch schon, der lachende Blitz. Der Grünhaarige streckte seinen Arm aus, an dem Ruffy auch sogleich hängen blieb. Wortlos schnappte er sich den Schwarzhaarigen und schmiss ihn über seine Schulter. Ruffy protestierte lauthals und schlug gegen Zorros Rücken, doch dieser zuckte nicht einmal.

Mit dem zappelnden Ruffy im Gepäck, begab er sich nach draußen. Dort kam auch gerade Garp, der Opa von Ace und Ruffy angefahren. Er öffnete die Beifahrertür und setzte Ruffy auf den Sitz. "Es ist mir ein Rätsel, wie du das mit ihm aushältst!". Mit diesen Worten und einem Grinsen auf den Lippen begrüßte er Garp. Dieser rollte nur mit den Augen, lächelte aber freundlich zurück. "Ganz ehrlich? ... Ich weiß es selber nicht!", antwortete er und zuckte dabei resigniert mit den Schultern. "Danke Zorro!", fügte er noch hinzu. "Kein Thema!". Er wandte sich an Ruffy. "Und dir mein Junge...!", er klopfte ihm auf den Oberschenkel. "... wünsche ich viel Spaß. Gleich und morgen früh!". Er grinste wissend und sah noch zu, wie das Garps Auto davonfuhr. Auf dem Weg zur Halle begegnete er sodann Sanji und Nami, die zwischen ein paar Autos hervor kamen. Peinlich berührt rückte die Orangehaarige ihre Kleidung zurecht und richtete ihre Frisur. Sanji strahlte wie ein Honigkuchenpferd. Dem Grünhaarigen war natürlich klar, was die beiden gerade getan hatten. Mit einem wissenden Grinsen lief er an ihnen vorbei, wartete drinnen schließlich Robin auf ihn.